

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023
der Betriebsleitung Eigenbetrieb der Stadtwerke Königstein, Königstein
im Taunus**

1. Grundlagen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. September 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet.

Zweck des Eigenbetriebes („Stadtwerke“) ist es, die Wasserversorgung der Stadt Königstein mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Mit Änderung der Betriebsatzung zum 1. Januar 2015 verfolgt der Eigenbetrieb eine Gewinnerzielungsabsicht.

Den Erfolg unseres Unternehmens steuern wir auf Basis des finanziellen Leistungsindikators. Eine Steuerung nach nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erfolgt nicht.

Organe der Stadtwerke sind:

- die Betriebsleitung,
- die Betriebskommission und
- die Stadtverordnetenversammlung.

Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebes stellte sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

7 Technische/Verwaltung Arbeitnehmer und
4 Arbeitnehmer Betriebshof

Die Betriebskommission hat im Berichtsjahr sechs Sitzungen abgehalten und im Wesentlichen nachstehende Themenbereiche behandelt:

- Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023
- Beauftragung der Ingenieurleistungen Sanierung Trinkwasserhochbehälter Billtal
- Auftragsvergabe Sanierung mit Filterkammer in der Aufbereitungsablage und Stollenmund Hochbehälter Billtal
- Bestellung der Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025
- Feststellung geprüfter Jahresabschluss 2022
- Darlehensneuaufnahme Wirtschaftsjahre 2023
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024

2. Eigenkapitalausstattung

Das Stammkapital beträgt nach § 3 der Satzung unverändert 2.607.588,59 EUR und verteilt sich wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	639.114,85 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	1.968.473,74 EUR

Allgemeine Rücklagen bestehen für die folgenden Bereiche:

Abwasserbeseitigung

2023	2022
9.049.915,73 EUR	8.726.997,75 EUR

Wasserversorgung

2023	2022
1.302.678,20EUR	1.256.314,41 EUR

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. November 2023 wurde der Jahresgewinn 2022 der Abwasserbeseitigung in Höhe von 322.917,98 EUR den Rücklagen zugeführt.

Der Jahresgewinn 2022 der Wasserversorgung in Höhe von 46.363,79 EUR wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. November 2023 den Rücklagen zugeführt.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2023

In 2023 erwirtschafteten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 68.375,63 EUR, der sich auf die Betriebszweige wie folgt verteilt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	-70.322,61 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	138.698,24 EUR

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses beträgt das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2023 14.059.271,65 EUR.

Die einzelnen Betriebszweige weisen unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2023 folgende Bilanzgewinne aus:

Betriebszweig Wasserversorgung:	69.529,01 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	<u>1.029.560,12 EUR</u>
Bilanzgewinn	1.099.089,13 EURD

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 553 TEUR auf 38.998EUR erhöht.

Das Anlagevermögen mit 33.678 TEUR betrifft im Wesentlichen mit 29.292 TEUR die Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie die Verteilungs- und Entsorgungsanlagen, deren Finanzierung durch die Aufnahme von Bankdarlehen erfolgte.

Sonstige Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen, Erstellungs- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses, Urlaubs- und Überstunden, Archivierungskosten sowie Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 218 TEUR gebildet.

3.1. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Wasserversorgung

Der Abgabentarif für Wasser betrug im Berichtsjahr 2,53 EUR/Netto je m³.

Die Preise für Wasserbezugskosten beim Wasserbeschaffungsverband Taunus betragen im Berichtsjahr:

2023 EUR/m ³	Vorjahr EUR/m ³
Vorhaltemenge	Vorhaltemenge
1,48	1,34
zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage	zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage

In 2023 wurden folgende Wasserbezugskosten und Mengen der Stadtwerke Königstein in Rechnung gestellt:

Wasserbeschaffungsverband Taunus:	108.430 m ³	160.480 EUR
Stiftung Hospital Zum Heiligen Geist:	217.560 m ³	120.000 EUR

Die Verbandsumlage an den Wasserbeschaffungsverband Taunus betrug 29.600,00 EUR (im Vorjahr: 29.600,00 EUR).

Die Umsatzerlöse und Verbrauchsmengen zeigen folgende Entwicklung:

Berichtsjahr	2023		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	m ³	TEUR	m ³	TEUR	m ³
Tarifabnehmer	2.306	870.035	2.269	918.328	37	-48.293

Die nachstehende Übersicht zeigt die Wasserbilanz im Vergleich zum Vorjahr:

Berichtsjahr	2023		Vorjahr		Veränderung m ³
	m ³	%	m ³	%	
Wasserbezug	325.987		363.725		- 37.738
Eigenförderung	734.862		725.431		9.431
Wasserdarbietung	1.060.849		1.089.156		- 28.307
Nutzbare Wasserabgabe	870.657		919.983		- 49.326
rechn. Verlust (inkl. Rohrspülungen, Rohrbruch)	190.192		169.173		21.019
in % der Darbietung		17,9		15,5	

Weitere technische und wirtschaftliche Daten:

	2023	Vorjahr
Rohrnetzlänge km	116	116
eingebaute Wasserzähler (Stück)	4.483	4.476
Quellen (Stollen)	6	6
Tiefbrunnen	7	7
Hochbehälter	7	7
Volumen Speicheranlagen m ³	8.000	8.000
Aufbereitungsanlagen	5	5

3.2. Ertragslage der Wasserversorgung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Der Betriebszweig Wasserversorgung schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresverlust von 70 TEUR (i.Vj. Jahresgewinn 46 TEUR) ab. Die Umsatzerlöse betragen 2.466 TEUR und die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 71 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan 2023 war ein Jahresgewinn von 121 TEUR geplant. Die Verschlechterung zum Plan ergibt sich im Wesentlichen durch geringere Erlöse und Mehrausgaben für Materialaufwand.

Ertragslage Wasserversorgung

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Wassergeld	2.324	2.269	55
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
Sonstige Erträge	142	143	-1
Aktivierte Eigenleistungen	19	6	13
Sonstige betriebliche Erträge	71	62	9
Periodenfremdes Ergebnis	0	0	0
Summe	2.556	2.480	76
Materialaufwand	789	707	82
Personalaufwand	687	570	117
Abschreibungen	639	614	25
Sonstiger betrieblicher Aufwand	250	254	-4
Zinsaufwand	272	265	7
Steuern	-11	24	-35
Summe	2.626	2.434	192
Jahresergebnis	-70	46	-116

Entwicklung des Personalaufwands

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	526	437
Beihilfen	0	0
Vergütungen	4	4
Veränderungen Rückstellungen	11	4
Summe	541	445
Sozialversicherung	102	88
ZVK	40	33
Berufsgenossenschaft	4	4
Summe	146	125
Summe	687	570

3.3. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Abwasserbeseitigung

Der Abgabentarif für Abwasser betrug im Berichtsjahr 2,35 EUR für Schmutzwasser je m³ und für Niederschlagswasser je m² versiegelte Fläche 1,05 EUR.

Die Abwasserbeseitigung hat keine eigenen Kläranlagen. Die Stadt Königstein im Taunus ist bei folgenden Abwasserverbänden Mitglied:

- Abwasserverband Main-Taunus und
- Abwasserverband Kronberg

Die Abwässer der Stadt Königstein im Taunus werden in die Kläranlagen dieser Verbände eingeleitet.

Die Abwassereinleitungsmengen der Anschlussnehmer betragen in 2003 842.433 m³ (Vorjahr: 887.720 m³, Veränderung -45.287 m³).

3.4. Ertragslage der Abwasserbeseitigung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung weist mit 139 TEUR im Vergleich zum Vorjahr einen um 184 TEUR gesunkenen Jahresgewinn aus. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2023 rd. 3.795 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 24 TEUR. Die Aufwendungen betragen 4.775 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan für 2023 wurde ein Jahresgewinn von 344 TEUR prognostiziert. Dagegen steht der tatsächliche Jahresgewinn von 139 TEUR. Dies ist in erster Linie auf geringere Erträge zurückzuführen.

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Schmutzwassergebühr	1.982	2.086	-104
Erträge aus versiegelter Fläche	1.710	1.769	-59
Auflösung Ertragszuschüsse	6	6	0
Sonstige Erträge	100	140	-40
Sonstige betriebliche Erträge	24	26	-2
Periodenfremdes Ergebnis	-1	3	-4
Summe	3.821	4.030	-209
Materialaufwand			
Zweckverbandsumlagen	1.886	1.927	-41
Bezogene Leistungen	221	213	8
Personalaufwand	231	224	7
77Abschreibungen	863	841	22
Sonstiger betrieblicher Aufwand	124	134	-10
Finanzaufwand	357	368	-11
Summe	3.682	3.707	-25
Jahresergebnis	139	323	-184

Entwicklung der Personalkosten

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	178	173
Vergütungen	3	3
Angestellte-Beihilfe	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0
Summe	181	176
Sozialversicherung	36	35
ZVK	14	14
Sonstige	0	0
Summe	231	225

3.5. Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs und Lage des Eigenbetriebes

Es sind insbesondere folgende Aspekte der Berichterstattung hervorzuheben:

- In 2023 erzielten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss von insgesamt 68,3 TEUR.
- Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt mit einem Jahresverlust von -70,3 TEUR.
- Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erzielte einen Jahresgewinn in Höhe von 138,7 TEUR ab.
- Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 14.059 TEUR.
- Die Stadtwerke weisen zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 36,0 % (i.Vj. 36,3 %) aus. Sie liegt damit erneut über der als von der Betriebsleitung angemessen betrachteten Eigenkapitalquote von 30,0 %.
- Der Cash-Flow nach DRS 21 aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 2.336 TEUR und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres (2.278 TEUR). Der Cash-Flow aus der laufenden Tätigkeit reichte aus um den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit mit 1.737 TEUR (Vorjahr: 3.551 TEUR) zu decken. Die Investitionen im Vorjahr waren insbesondere durch die Baumaßnahmen des Betriebshof deutlich höher. Der Cash- Flow aus Finanzierungstätigkeit war aufgrund gezahlter Zinsen mit 359 TEUR negativ. Insgesamt konnten die liquiden Mittel aufgrund des stabilen Cash-Flows aus der operativen Tätigkeit um 240 TEUR gesteigert werden.

Im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2023 wurden verschiedene Maßnahmen geplant und ausgeschrieben, die dann im Jahr 2024 zur Ausführung kommen sollten. Folgende Planungen konnten bis zum Jahresende 2023 erledigt werden bzw. sind in Arbeit:

- Sanierung Hochbehälter Billtal
- Sanierung Stollenmund Stollen Billtal
- Wasserleitungsarbeiten Privatstraße „Schwarzer Weg“
- Kanal- und Wasserleitungsarbeiten „Talstraße“

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im Geschäftsjahr zufrieden.

4. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 zeigt für den Erfolgsplan der Wasserversorgung einen Gewinn von 12 TEUR und für den Erfolgsplan der Abwasserbeseitigung einen Überschuss von 364 TEUR. Das Investitionsvolumen ist mit rd. 3.025 TEUR für beide Betriebszweige angesetzt.

5. Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Der Aufwandsbereich ist durch einen hohen Fixkostenanteil geprägt. Beide Bereiche werden zukünftig infolge des Sanierungsbedarfs der Sammler, des Rohrnetzes sowie der Hochbehälter mit höheren Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen zu rechnen haben.

Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges führt weiterhin zu Lieferschwierigkeiten von Material und kann zu Preissteigerungen und Zeitverzögerungen bei Baumaßnahmen führen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

6. Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Seit 2017 erfolgt die sukzessive Umstellung der Wasserzähler auf ein Funksystem, so dass die Ablesung und Einspielung der Jahresverbräuche dann automatisiert erfolgen kann. Aufgrund der Corona Pandemie und von Lieferschwierigkeiten musste die Umstellung auf elektronische Wasserzähler teilweise ausgesetzt werden. Der Abschluss dieser Maßnahme erfolgt voraussichtlich in 2024. Es werden dann rd. 4.500 elektronische Wasserzähler installiert sein. Schon jetzt kann festgestellt werden, dass die seinerseits prognostizierte Verbesserung der Genauigkeit der Verbräuche als auch die Vereinfachung der Erstellung der Jahresabrechnungen eingetreten ist.

Für 2025 ist aufgrund der Berechnung der kostendeckenden Gebühren für die Wasser- und Abwasserbeseitigung eine Gebührenanpassung vorgesehen.

Es ist derzeit geplant, einen dritten Betriebszweig „Öffentliches Wasser“ einzuführen. Dieser Betriebszweig soll den Betrieb und die Unterhaltung von z.B. Brunnen und öffentlichen Zisternen beinhalten.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige, uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Königstein im Taunus, 24. September 2024

Andreas Becker
Kaufmännischer Betriebsleiter

Peter Günster
Technischer Betriebsleiter